

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 51

Artikel: Handschuh-Geschichte
Autor: Gerber, Ernst P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510719>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernst P. Gerber

Handschuh-Geschichte

Ich weiß nicht wo, ich weiß nicht wann,
doch war da einst ein kluger Mann,
den es trotz Kappe überm Ohr
empfindlich an die Hände fror,
worauf für seine arme Hand
er eine Art Etui erfand,
dem jedermann landauf, landab
schon bald den Namen Handschuh gab.

Ich weiß nicht wann, ich weiß nicht wer,
doch einer sann gedankenschwer:
ein Handschuh, der vor Kälte schützt,
ob der denn sonst für gar nichts nützt?
Nach langem Denken, Schweiß und Schnaps,
rief er: Heureka! heißt: «Ich hab's!
Des Handschuhs Zweck wird erst erfüllt,
wenn Zartes es zu schützen gilt.»

Die Einsicht drang mit Schöpferkraft
nach Bern zur Eidgenossenschaft;
dort liegen jetzt, und das fällt auf,
Handschuhe, samten, und zuhauf.
Bei einem, sieht man sich den an,
steht deutlich: «Reserviert Iran»;
Anweisung: «Ohne diesen da,
berührt man keinen Schah-in-schah.»



« Sie ist schon wieder ohnmächtig! »

Stimmen zur Politik

Der verstorbene amerikanische Politiker Dean Acheson: «John F. Kennedy war nicht entschlußfähig und in seinem Amt eigentlich überfordert. Sein Ansehen ist wegen der Tragik seines Todes größer, als es gewesen wäre, wenn er als Präsident zwei Amtsperioden durchlebt hätte.»

*

Lon Nol, Ministerpräsident von Kambodscha: «Das Spiel von Demokratie und Freiheit steht dem militärischen Sieg entgegen.»

*

Der amerikanische Publizist Warren Howe: «Es gibt nur 400 Millionen Chinesen, nicht 700 Millionen, wie behauptet wird. Zahlenangaben über China sind die großen Märchen unserer Zeit.»

*

Harold Wilson, Chef der oppositionellen Labour Party, zur Agrarpolitik der EWG: «Eine neue Erfindung des Teufels.»

*

Ein Mitglied der Labour Party, das für den Beitritt zur EWG stimmte: «Ich bin ein freier Mann, ein internationaler Sozialist und ein Mitglied der Labour Party – in dieser Reihenfolge.»

*

Der Vorsitzende der deutschen Jungsozialisten, Karsten Vogt: «Ich werde selbstverständlich in der Politik bleiben, denn es bringt Spaß, die Herrschenden zu kitscheln.»
Vox

BOURGOGNE

PIAT

VOSNE-ROMANÉE

Import: A. Schlatter & Co. Neuchâtel